

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Dracaena marginata 'Sunray'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Wohnszene nach der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang; Pflanzen sind Naturprodukte und können im Wuchs abweichen.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Dracaena marginata 'Sunray'

Drachenbaum Sunray: gelbgrüne Linien in einer schmalen Krone

Sunray zeigt lange schmale Blätter, in denen grüne und gelbgrüne Bereiche zusammentreffen. Die Krone wirkt dadurch leicht, ohne wenig Laub tragen zu müssen.



KI-gestaltete Wohnszene nach der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang; Pflanzen sind Naturprodukte und können im Wuchs abweichen.

Botanischer Name	Dracaena marginata 'Sunray'
Shopgröße	Topf 17 cm · ca. 60 cm · zwei Stämme in einem Topf
Blätter	Schmal und länglich, grün mit heller Zeichnung
Lieferform	Zweier-Tuff in einem gemeinsamen Topf
Wuchs	Stämme mit aufrechten Blattkronen
Standort	Hell mit gefiltertem Licht
Winter	Warm und frostfrei
Wichtig	Nicht zum Verzehr oder als Tierfutter

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hell aufstellen, starke direkte Sonne zunächst filtern.	Die Blattzeichnung braucht einen guten Lichtplatz.
Wasser	Obere Erde antrocknen lassen, dann durchfeuchten.	Die Wurzeln sollen nicht dauerhaft nass bleiben.
Abfluss	Wasserreste aus Übertopf und Untersetzer entfernen.	Staunässe belastet auch einen kräftigen Stamm.
Substrat	Locker und humos mit gutem Wasserabzug.	Luft im Ballen unterstützt eine zuverlässige Versorgung.
Nahrung	Im Wachstum maßvoll düngen.	Eine starke Gabe macht die gelben Linien nicht kräftiger.
Blätter	Staub sanft abwischen, Kronen nicht knicken.	Schmale Blätter sind leicht mechanisch beschädigt.
Umtopfen	Bei deutlicher Durchwurzelung mäßig vergrößern.	Zu viel nasse Erde passt nicht zum aktuellen Bedarf.
Winter	Helligkeit erhalten und langsames Trocknen beachten.	Weniger Licht bedeutet häufig weniger Wasserverbrauch.

Wissen, das mitwächst

Zwei Kronen bringen feine Linien in den Raum

Sunray zeigt lange schmale Blätter, in denen grüne und gelbgrüne Bereiche zusammentreffen. Die Krone wirkt dadurch leicht, ohne wenig Laub tragen zu müssen. Zwei Stämme stehen im angebotenen Zweier-Tuff gemeinsam in einem Topf; es werden nicht zwei getrennte Pflanzgefäße beschrieben. Das Angebot nennt ungefähr sechzig Zentimeter Gesamthöhe und einen siebzehn Zentimeter großen Topf. Ich stelle diese junge Gruppe gern auf ein niedriges Möbel, wo die schmalen Blattlinien einen ruhigen Hintergrund bekommen. Ein weit ausladender alter Drachenbaum wäre eine andere Größe. Gerade die überschaubare Lieferform lässt sich gut in einen vorhandenen hellen Wohnbereich einfügen.

Die Stammpflanze wächst weiter

Sunray ist eine Sorte des schmalblättrigen Drachenbaums *Dracaena marginata*. Im Wachstum entstehen neue Blätter oben an den Kronen, während ältere untere Blätter mit der Zeit altern können. Sichtbare Stämme sind deshalb kein Zeichen, dass man das Laub ständig retten muss. In der Zimmerkultur kann die Pflanze größer werden und bei Bedarf durch einen geplanten Schnitt gestaltet werden. Ich entscheide darüber erst, wenn ihre Entwicklung und der vorhandene Platz es verlangen. Die jetzige Lieferhöhe ist kein Endmaß. Zwei unterschiedlich hoch sitzende Kronen schaffen schon in der jungen Gruppe einen eigenen Aufbau, der ohne zusätzliche Formaktion schön wirkt.

Helligkeit für die hellen Blattstreifen

Ein heller Raumplatz mit gefiltertem Tageslicht passt gut. Die Zeichnung profitiert von Licht, starke ungeschützte Sonne hinter Glas kann aber die schmalen Blätter belasten. Nach einem deutlichen Standortwechsel wird die Pflanze schrittweise an neue Helligkeit gewöhnt. Eine vermeintlich praktische dunkle Ecke ist für ein schönes dauerhaftes Wachstum weniger günstig. Ich prüfe auch die Tiefe des Standortes: Auf einem Sideboard kann die vordere Krone gut beleuchtet sein und die hintere schon verdeckt stehen. Etwas freier Raum hilft beiden. Im Winter bleiben Kronen und Ballen außerhalb kalter Zugluft, etwa beim Öffnen einer Balkontür.

Erst die Erde, dann die Gießkanne

Vor dem Gießen kontrolliere ich die obere Schicht und den Zustand des gesamten Ballens. Hat die Oberfläche angetrocknet und ist der Topf leichter geworden, wird gleichmäßig gewässert. Überschuss läuft ab und wird aus einer dekorativen Hülle entfernt. Ein kräftiger Stamm ist kein Schutz gegen dauerhaft nasse Wurzeln. Kleine tägliche Schlucke auf schon feuchte Erde können gerade deshalb ungünstig sein. Der Ballen soll aber auch nicht wochenlang vollständig trocken bleiben. Wie schnell er Wasser verbraucht, hängt von Licht, Wärme und Wachstum ab. Zwei Stämme im gleichen Topf bekommen keine automatisch verdoppelte Wassermenge; maßgeblich ist der gemeinsame Wurzelbereich.

Erde und Nahrung passend dosieren

Ein lockeres humoses Substrat mit gutem Abfluss hält die Kultur leichter kontrollierbar. Werden die Wurzeln eng oder verliert die Erde ihre Struktur, wird bei Gelegenheit mäßig größer umgetopft. Ein riesiger Topf für die gesamte zukünftige Entwicklung speichert zu viel Wasser für die aktuelle Pflanze. Während aktiven Wachstums wird ein geeigneter Dünger maßvoll gegeben. In frisch vorgedüngter Erde zählt deren Versorgung mit. Mehr Dünger ist keine Antwort auf fehlendes Licht, braune Spitzen oder einen nassen Ballen. Bei geeignetem kalkarmem Wasser und einem vernünftigen Nährstoffmaß bleiben die Bedingungen übersichtlicher als bei ständig wechselnden Zusatzmitteln für jede kleine Blattveränderung.

Schmale Blätter behutsam begleiten

Staub wird vorsichtig mit einem weichen feuchten Tuch entfernt. Dabei unterstütze ich die schmalen Blattflächen und vermeide Knicke an den Ansätzen. Einzelne alte gelbe Blätter können sauber entfernt werden; junge Kronen werden nicht auseinandergezogen. Braune Spitzen haben unterschiedliche mögliche Ursachen, darunter trockene Heizluft, Wasserqualität oder ungünstige Ballenfeuchte. Ich betrachte deshalb die ganze Pflanze. Feste gesunde Stämme und weiterwachsendes Laub geben andere Hinweise als weiche Ansätze und rascher allgemeiner Blattverlust. Gelegentlich schaue ich auf Unterseiten und Blattbasen nach klebrigen Stellen oder kleinen Schädlingen. Dieser Kontrollblick bleibt eine ruhige Gewohnheit, kein Anlass für vorbeugende Dauerspritzungen.

Ein beständiger Platz durch den Winter

Sunray bleibt warm und frostfrei. In dunkleren Monaten trocknet die Erde oft langsamer, auch wenn Heizluft den Eindruck eines trockenen Raumes verstärkt. Ich passe das Gießen deshalb am Ballen an und halte den Drachenbaum möglichst hell. Die zwei Kronen brauchen einen Platz, an dem sie nicht beim Vorbeigehen ständig gestreift werden. Pflanzenteile sind nicht zum Verzehr bestimmt und werden vor knabbernden Haustieren geschützt. Eine sichere Hülle und gut erreichbare Erde erleichtern den Alltag. So entwickelt sich der junge Tuff in Ruhe weiter und bringt seine feinen gelbgrünen Linien auch dann zur Geltung, wenn der Raum bereits viele andere Dinge enthält.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze; maßgeblich sind die Angaben im jeweiligen Angebot.

Gut zu wissen

Bedeutet Zweier-Tuff zwei einzelne Pflanzen?

Das Angebot beschreibt zwei Stämme gemeinsam in einem 17-cm-Topf, nicht zwei getrennte Töpfe.

Wie hoch ist die Lieferpflanze?

Ungefähr 60 cm. Weiteres Wachstum kann die Pflanze später größer machen.

Braucht Sunray Sonne?

Ein heller Platz mit gefiltertem Licht ist gut. Heiße direkte Sonne zunächst abschirmen und langsam gewöhnen.

Muss ich für zwei Stämme doppelt gießen?

Nein. Beurteile den gemeinsamen Ballen und entferne überschüssiges Wasser.

Warum sind untere Blätter gelb?

Einzelne Blätter können altern. Bei raschem stärkerem Verlust zusätzlich Wurzeln, Licht und Feuchte prüfen.

Was hilft gegen braune Spitzen?

Prüfe Heizluft, Wasserqualität, Ballenfeuchte und Dünger. Die Ursache ist nicht allein an der Spitze ablesbar.

Ist er als Tierfutter geeignet?

Nein. Der Drachenbaum gehört außerhalb der Reichweite knabbernder Haustiere.

Aktuell ist kein passendes Shopangebot verknüpft. Das Pflegeporträt bleibt als Pflanzenwissen verfügbar.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag